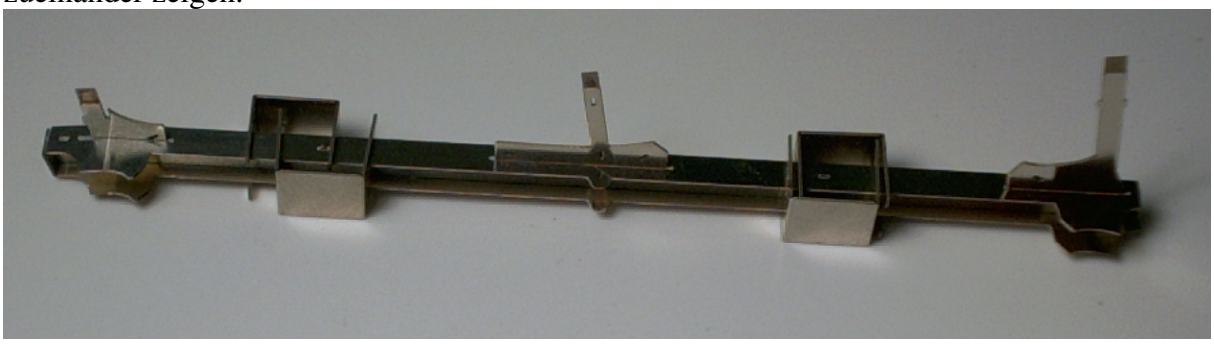
Pfeileranleitung

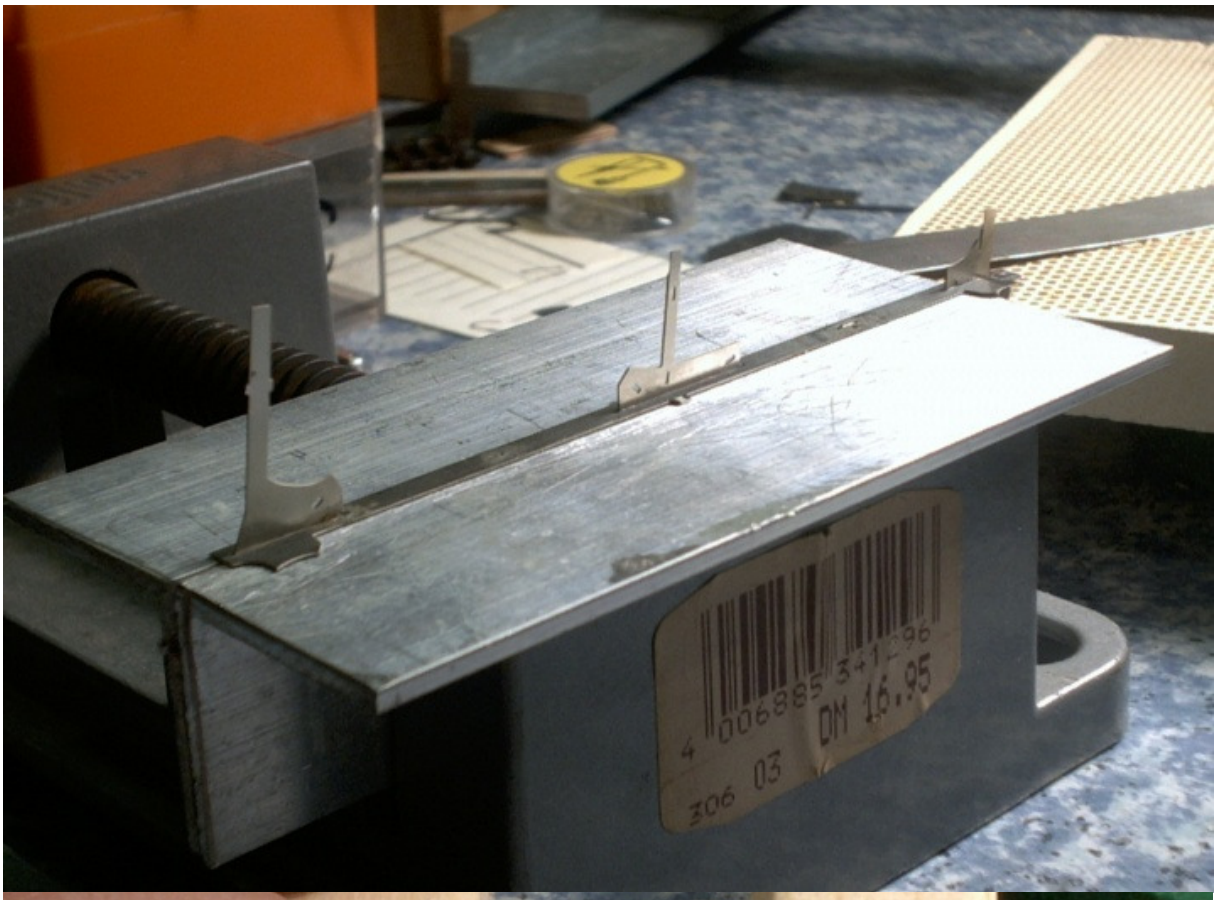
Zuerst die senkrechten Doppel-T-Träger des Brückenpfeilers verlöten. Zu jedem Träger gehören die auf dem Bild ersichtlichen Teile:

Die oberen Enden der Profile wie auf dem Bild ersichtlich biegen. Die Biegefalze liegen innen. Dann die Außenwände des Doppel-T-Profils auf das Stegblech stecken. Die Laschen für die später anzubringenden Querverstrebungen liegen auf der gleichen Seite. Die kleine Lasche in der Mitte der Außenwände besitzt je eine kleine Einätzung. Diese müssen zueinander zeigen.

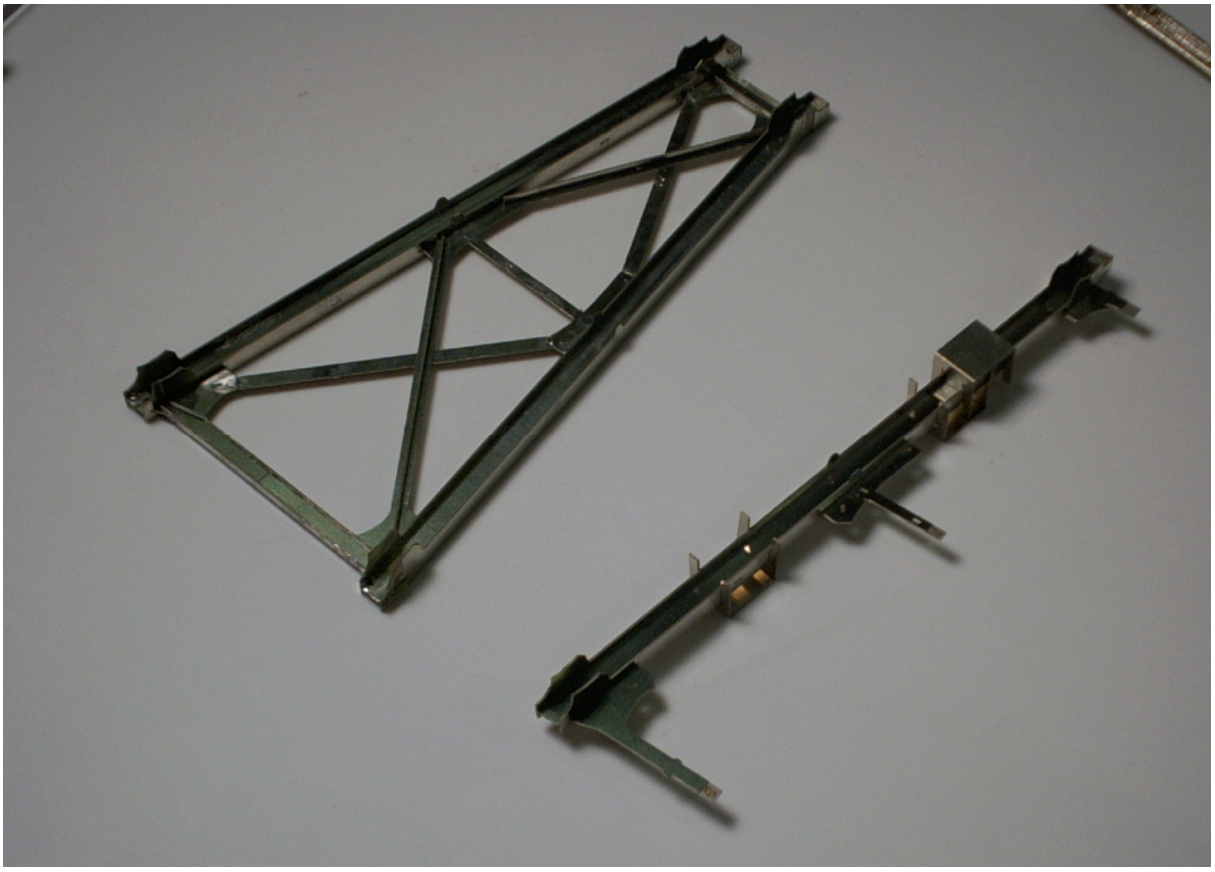


Dem Bausatz liegen Schablonenbleche bei, mit denen die Einzelbleche des Trägers, wie auf dem Bild zu sehen, rechtwinklig ausgerichtet werden können. Eine andere Möglichkeit besteht darin die Bleche im Maschinenschraubstock rechtwinklig einzuspannen und zu

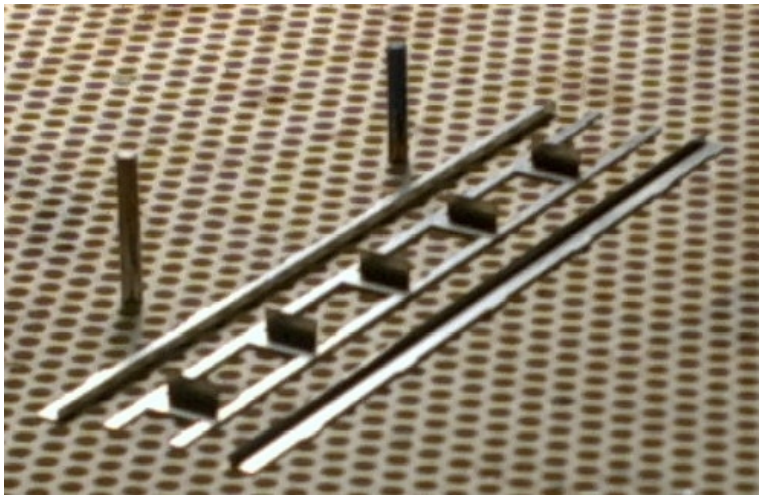
verlöten.

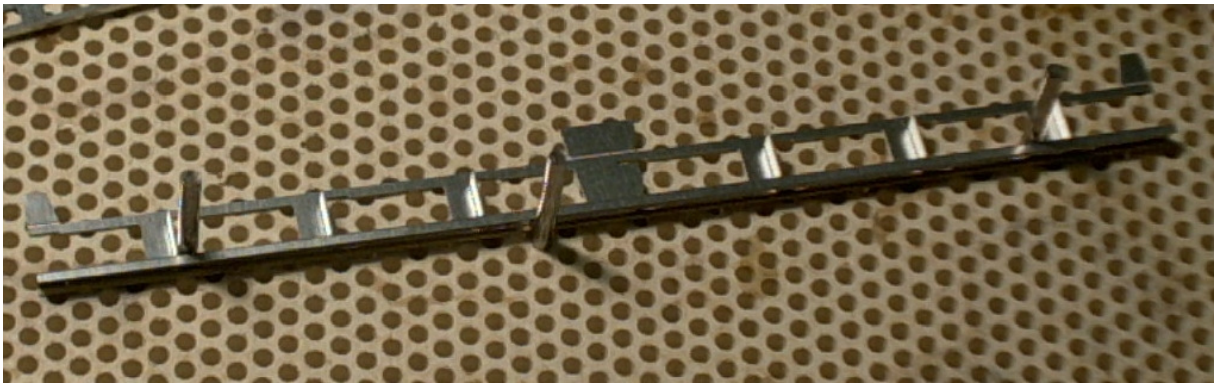


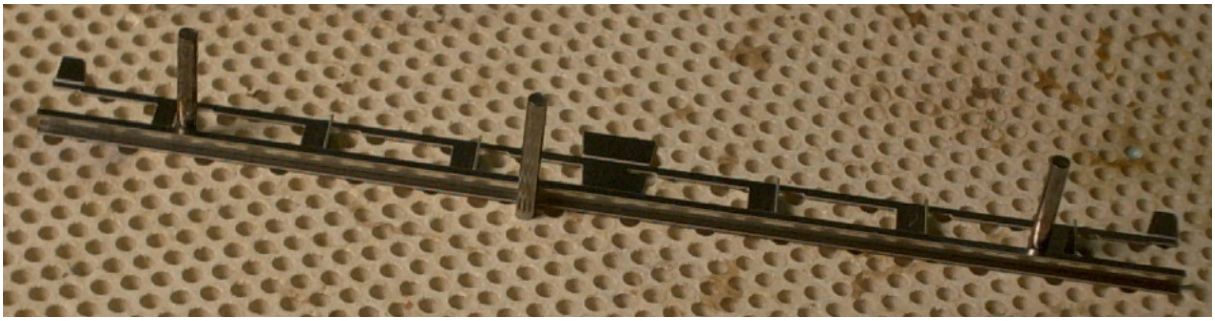
Nach Anfertigung der 4 Ecksäulen werden je 2 zu Trapezen verbunden. Die Querverbindungen sind dafür an den Enden ausgespart. Die obere und untere Querstrebe werden mit den entsprechenden Blechen zu Doppel-T-Trägern verlötet (Einstecknasen beachten). Die Mittlere zu einem einfachen T-Träger. Auch hier liegen Löthilfen zur Ausrichtung bei. Der Fuß des mittleren T-Trägers zeigt dabei zur Pfeileraußenseite.
Die Diagonalstreben werden ebenfalls als T-Träger eingelötet. Auch hier gibt es Löthilfen und an den Enden entsprechende Steckpassungen.

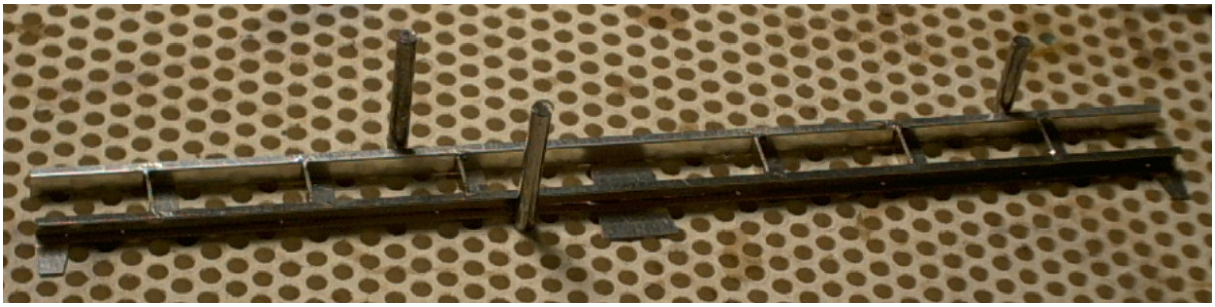


Als nächstes werden die Verbindungsstreben der fertigen Pfeilerseitenteile gelötet. Die mittlere waagerechte Strebe ist einfach nur zu einem U-Profil abzukanten.
Die anderen Streben bestehen jeweils aus 3 Teilen, welche zu einem komplexen Profil verlötet werden. Dabei werden die ausgeätzten Laschen des mittleren Stegbleches rechtwinklig nach oben gebogen (Falz innen). Die anderen beiden Bleche werden zu einem L-Profil gebogen und mit ihren Rastnasen in das Mittelblech gesteckt und verlötet.

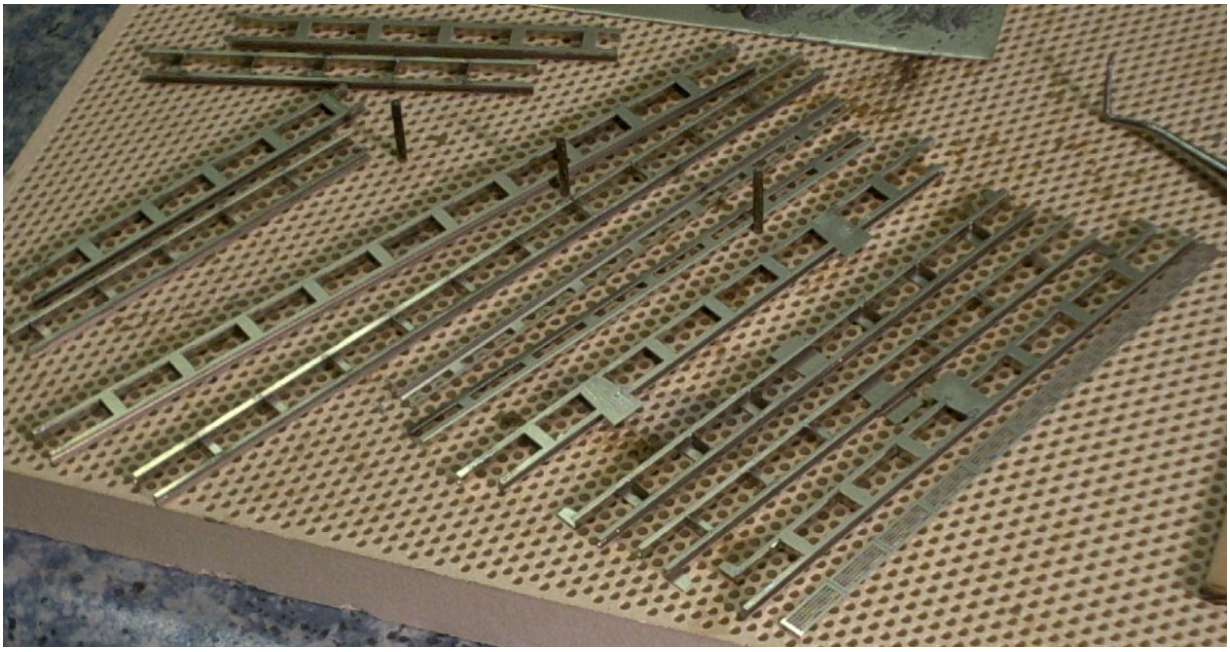




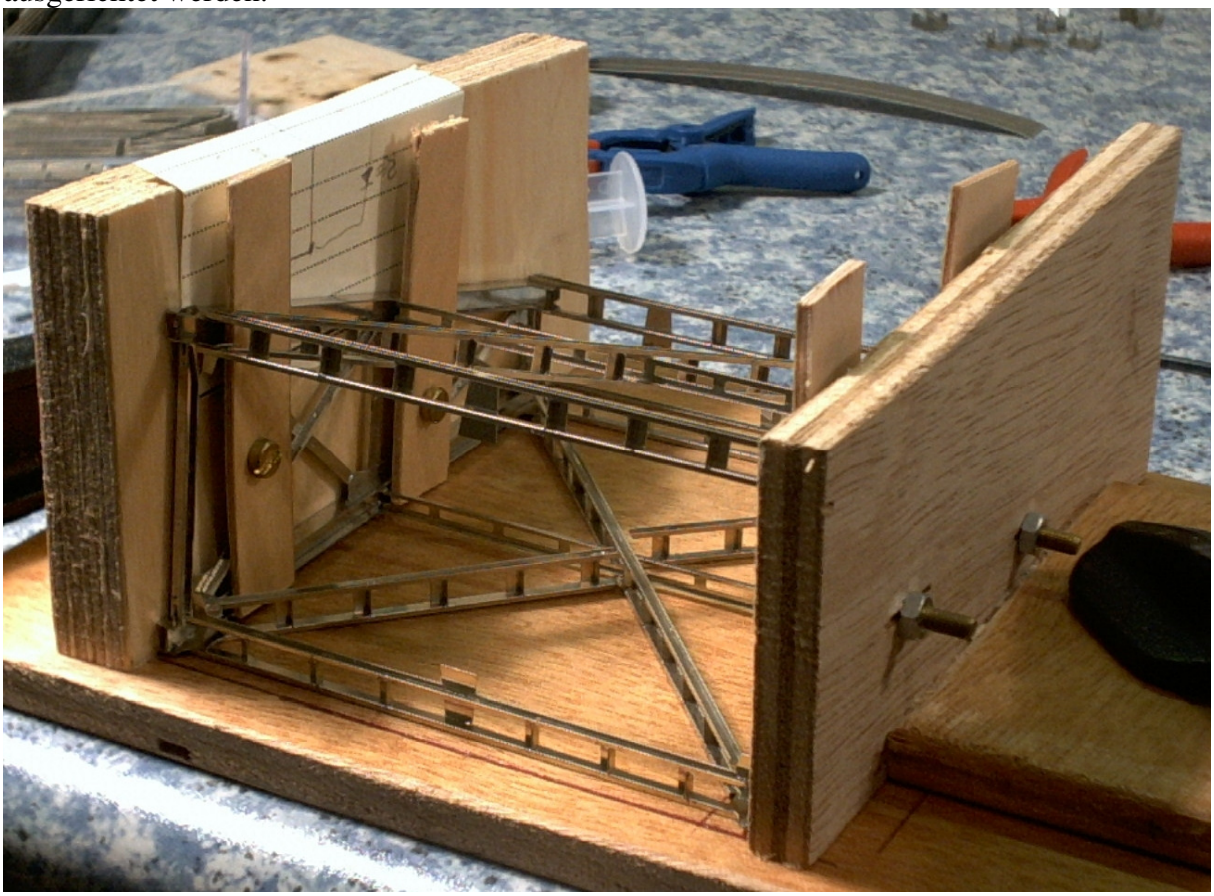


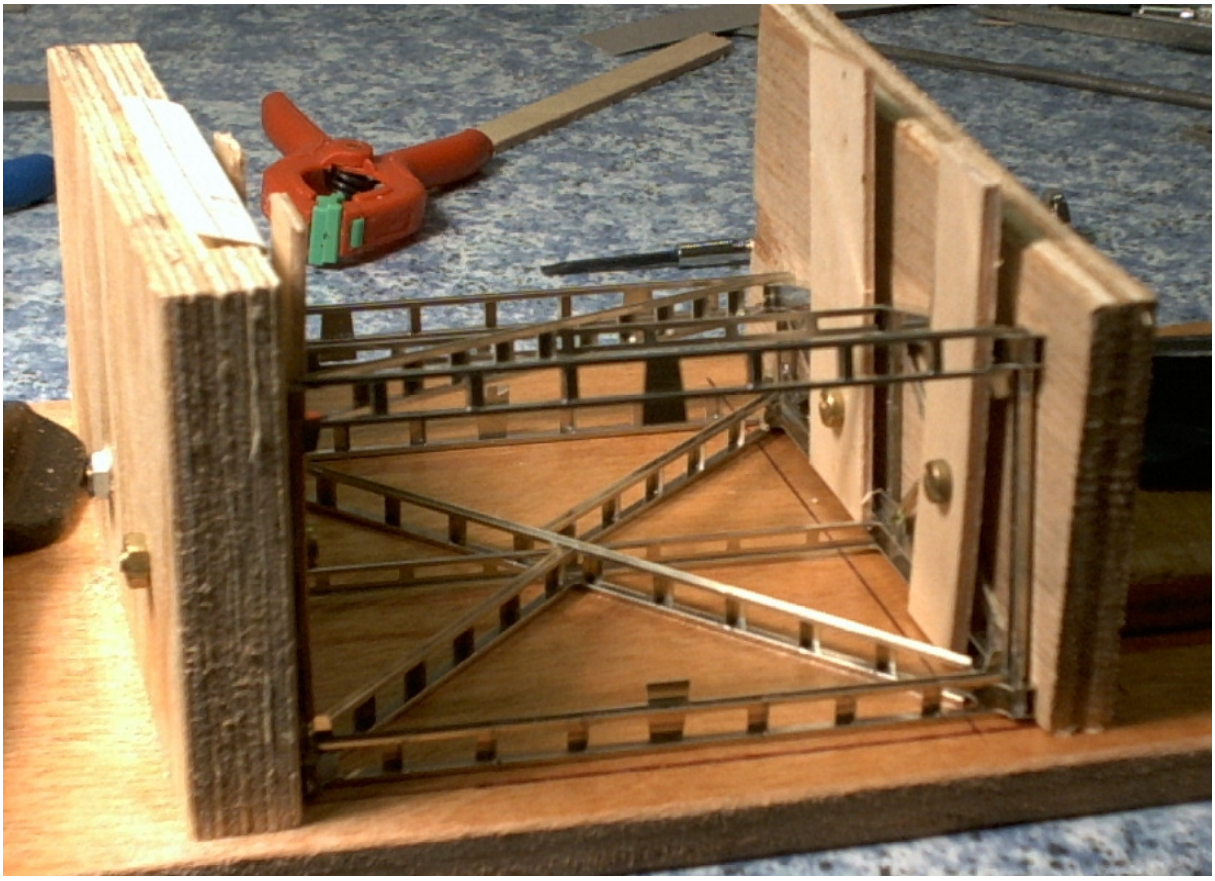


Ein kompletter Satz Querstreben für einen Pfeiler ist auf folgendem Bild zu sehen (ganz rechts der Laufsteg).



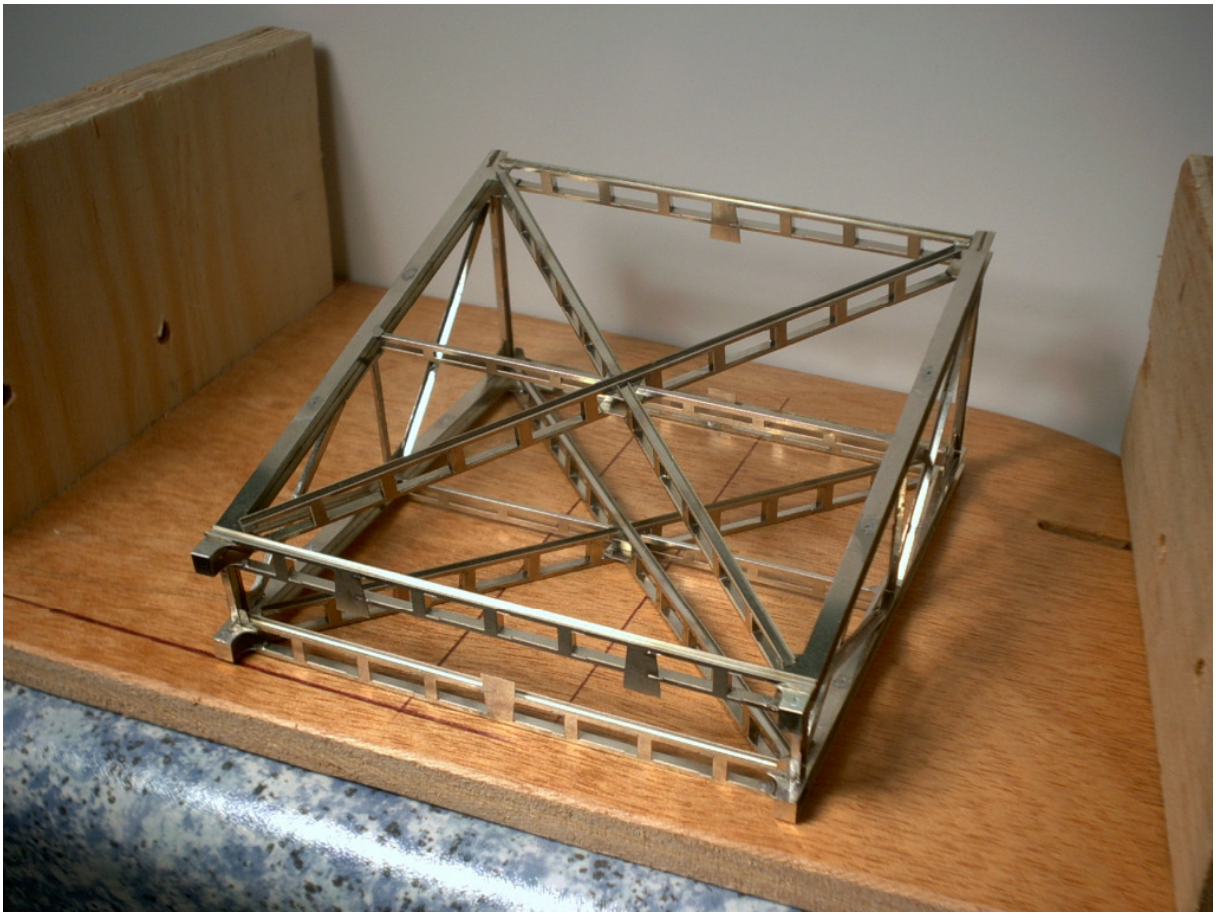
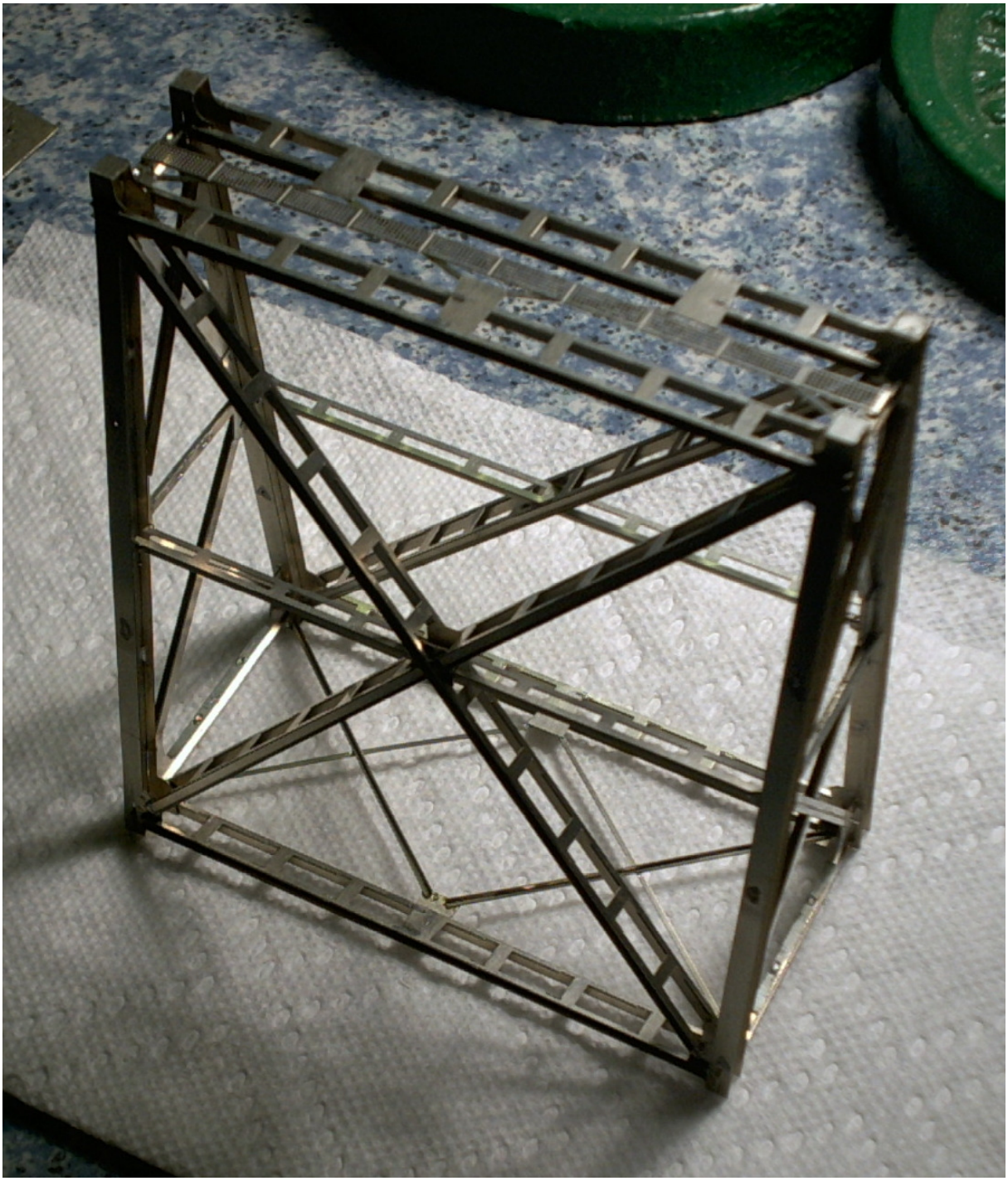
Zum Einsetzen der Querstreben in den Pfeiler sind an den Ecksäulen Aussparungen vorhanden, auf die die Streben aufgeschoben werden. Zum rechtwinkligen verlöten ist es sinnvoll sich eine Hilfsvorrichtung zu schaffen, mit der die Einzelteile vor dem verlötet ausgerichtet werden.





Jeweils eine Diagonalstrebe ist geteilt. Die beiden Teile werden mit Hilfe der beiliegenden Knotenbleche zu einer Diagonale verlötet. Diese Knotenbleche besitzen ebenfalls eine Aussparung, mit der sie auf die waagerechte Verstrebung (U-Profil) geschoben werden.

Die oberen waagerechten Streben sind an der Außenseite etwas länger.



Zum Abschluss werden die Diagonalversteifungen für die obere und untere Ebene zu Winkelprofilen gebogen und auf die Knotenbleche gelötet, sowie der Laufsteg angebracht.